



Susanne Bendel und Hannah Walter teilten ihren ehemaligen Mitschülern ihre Eindrücke vom Besuch in Indien mit.

## Nach dem Abitur nach Indien

### Zwei HCG-Mädchen besuchten Hilfsorganisation

Kaum hatten die Abiturientinnen Susanne Bendel und Hannah Walter am Hans-Carossa-Gymnasium ihr Abschlusszeugnis erhalten, machten sie sich auf nach Indien. Die Idee dazu war ihnen im Unterricht gekommen, wo sie Genaueres über die Hilfs- und Entwicklungsorganisation Samhathi gehört hatten. Seit 20 Jahren unterstützt das Hans-Carossa-Gymnasium diese Organisation im südindischen Bundesstaat Kerala. Mit Father Jacob Paliath, dem Leiter von Samhathi India, arbeiteten sie im Voraus einen Reiseplan aus. Father Jacob ist ein guter Kontakt gerade zu den Schülern in Bayern sehr wichtig. Die jungen Europäer sollen Wissen und Verständnis für die Lage in Indien sowie die Entwicklungsmöglichkeiten erwerben. Daher gab man sich viel Mühe mit den zwei Niederbayerinnen aus Adlkofen.

Zuerst besuchten sie mit den Mitarbeitern vor Ort die verschiedenen Projekte, wie die ökologische Landwirtschaft und die Familienhilfe.

Dabei lernten sie die Not, aber auch die große Freundlichkeit der Menschen kennen. Auch der Einsatz der ehrenamtlichen Helfer hinterließ einen tiefen Eindruck. Als besondere Zugabe organisierte Samhathi India den zwei Abiturientinnen eine fünftägige Rundreise durch die Bundesstaaten Kerala, Kanataka und Tamil Nadu – mit eigenem Chauffeur und zu einem sehr günstigen Preis. Dabei konnten sie die typisch indischen Attraktionen erleben: riesige Tempelanlagen, Teeplantagen, Sandstrände und Elefanten im Dschungel.

Zurück in Niederbayern wollten Susanne und Hannah ihre Erfahrungen und Eindrücke mit ihren (ehemaligen) Schulkameraden teilen. Das Interesse war sehr groß. In neun Vorträgen vor insgesamt zwölf Klassen erzählten sie von dem, was sie erlebt und gesehen hatten. So wurde der Kontakt zwischen den Schülern des HCG und Samhathi India sicher deutlich vertieft und gestärkt.